



Mit Feuereifer dabei: die Jungs beim Diezel-Cup. 24 Mannschaften kämpfen in Grünbühl um den sportlichen Sieg.

Bild: privat

## Preisgekrönt: der Grünbühler Diezel-Cup

*Turnier findet dieses Jahr zum zehnten Mal statt – Organisatoren rechnen mit neuem Spendenrekord*

Zum zehnten Mal startet am Samstag, 9. Juni, das internationale Fußballjugend-Turnier des TSV Grünbühl um den Diezel-Cup. Völkerverständigung und das Spielen für einen guten Zweck stehen im Vordergrund.

VON ASTRID KILLINGER

Es hatte gleich gut angefangen 1998: Karlheinz Förster war zum Anstoß gekommen. Der kleine TSV Grünbühl unterlag im Endspiel keinem Geringerem als dem großen Nachbarn VfB Stuttgart. Es spielte in den ersten vier Jahren die F-Jugend um den Wüstenrot-Cup.

Beim ersten Turnier waren acht, beim zweiten 16 Mannschaften beteiligt. Im Jahr 2001 bekam das auf 20 Teams gewachsene, von TSV-Geschäfts-

führer Armin Klostermann organisierte Turnier das Motto „Gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit – nicht nur im Sport“.

Groß prangte es drei Jahre lang auf einer von Firmen gesponserten Platte. Im Jahr 2001 beteiligte sich mit dem SV Kortsch aus Italien die erste ausländische Mannschaft.

Für die Idee, das Positive und Bereichernde der legendären Internationalität im Stadteil und im Verein herauszustellen und ein internationales Turnier zu etablieren, konnte Armin Klostermann bald Ralph Louis Diezel als weiteren Förderer gewinnen.

Der Chef einer Ludwigsburger Handwerkerfirma hat selbst früher beim Grünbühler TSV ge-

spielt und hält den Verein für etwas „ganz Besonderes“, wie er

sagt. Seit dem Jahr 2002 trägt das inzwischen für die E-Jugend ausgeschriebene Turnier seinen Namen. Im Jahr 2003 bekam sein Veranstalter TSV Grünbühl zwei Preise für besonderes soziales Engagement: den Karl-Mommer-Preis der SPD-Kreistagsfraktion und den Förderpreis der Region Stuttgart. Im gleichen Jahr begann außerdem eine in der Region einzigartige Turnierkooperation mit der Spielvereinigung Feuerbach. Im dortigen Stadion finden seither einen Tag nach dem Diezel-Cup weitere Turniere statt, so dass die von der Schweiz, von Belgien oder Bosnien-Herzegowina weit gereisten Vereine noch mehr Spielgelegenheiten haben.

Die Anfragen von Vereinen übertreffen inzwischen die Möglichkeiten. Auf 24 Mannschaften

hat sich die Turniergröße eingependelt, „damit der familiäre Charakter gewahrt werden kann“, sagt Armin Klostermann.

Im Jahr 2003 begann auch die seither ununterbrochene Spendenaktion zugunsten der Sabine-Dörge Stiftung unter dem Motto „Kinder spielen für Kinder“. Von Jahr zu Jahr steigerte sich die Spendensumme auf zuletzt 1500 Euro. In diesem Jahr rechnet Armin Klostermann mit einem Sprung auf 2500 Euro.

Noch nie hätten sich so viele Firmen als Sponsoren betätigt. Das Grünbühler Turnier, vor wenigen Wochen zum zweiten Mal mit dem Anerkennungspreis der Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg bedacht, geht so schwinguvoll in sein zehntes Jahr wie seine etwa gleichaltrigen Spieler in die Wettkämpfe.

### Das Programm

Am Samstag, 9. Juni, beginnen die Spiele um 9.30 Uhr. Das Endspiel ist auf 16.20 Uhr angesetzt.

Das Rahmenprogramm bietet neben Bewirtung Guggenmusik, eine Tübinger Trommelgruppe, eine Hip-Hop-Vorführung, eine Tierschau mit Vogelspinnen, Skorpionen, Schlangen, Gespenstschrecken, Madagaskar-Fauchschaaben und mehr, einen Quadparcours, Torsschmessen, Haarfärbeparty und mehr. Weitere Informationen – unter anderem den Spielplan – gibt es unter [www.tsvgruenbuehl.de](http://www.tsvgruenbuehl.de).